

# Wer hat keine Emi Nr. 1 erhalten?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-361425>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## WER HAT KEINE EMI NR. 1 ERHALTEN?

*Ist's die PTT, die uns nicht hold  
gesinnt ist, oder zeigt die  
Adressmaschine unserer  
Druckerei plötzlich  
antifeministische Tendenzen?  
Jedenfalls sind einige EMIS nie  
bei ihren Empfängerinnen  
angekommen. Wer also keine  
Nummer 1 erhalten hat, kann  
sich beim Sekretariat, Tel. 031/  
41 42 70, melden und wird  
natürlich nachträglich noch  
bedient.*

## IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168,  
3000 BERN 22, PC 40-31468-0  
AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE  
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH  
**ADMINISTRATION**  
FÜR WERBUNG, INSERATE UND  
VERANSTALTUNGSHINWEISE  
ANNINA JEGHER, TEL. 031/ 41 42 70

**REDAKTIONS-  
KOORDINATION**  
CLAUDIA BOSSHARDT, ALL-  
SCHWILERSTR. 94, 4055 BASEL,  
TEL. 061/ 301 81 31

**REDAKTION**  
MONIKA BOSS, CLAUDIA  
BOSSHARDT, ESTHER LEHNER, GABI  
MÄCHLER, IRENE RIETMANN,  
CHRISTINA SCHMID, DAGMAR  
WALSER

**MITARBEITERINNEN**  
GABI EINSELE, ANNETTE HUG,  
REGULA LUDI, VALERIA MEURY,  
KATKA RÄBER-SCHNEIDER,  
MARIANNE RYCHNER, LISA  
SCHMUCKLI, LILIANE STUDER

**GESTALTUNG**  
SIMONE BOHREN, SUSANNE  
BRUGGMANN, MADELON DE MAA,  
FRANZISKA HOHL  
(VERANTWORTLICH), ANITA  
MÜLLER, MAYA NATARAJAN

**TITELBLATT**  
SUZANNE CASTELBERG  
**ABOVERWALTUNG UND  
BUCHHALTUNG**  
ICA DUURSEMA

**SATZ**  
GRAFIK&SATZLADEN, BASEL

**DRUCK**  
FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
NR. 3/93: 25. FEBRUAR 93  
NR. 4/93: 24. MÄRZ 93

**EINSENDESCHLUSS**  
FÜR VERANSTALTUNGEN  
UND INSERATE  
NR. 3/93: 15. MÄRZ 93  
NR. 4/93: 6. APRIL 93

## EDITORIAL

*Dass die Schweiz bezüglich Frauenanliegen in vielen  
Bereichen der Entwicklung nachhinkt, ist eigentlich  
nichts Neues: In Bezug auf Mutterschaftsurlaub,  
Gleichstellungsgesetzgebung, Vertretung der Frauen  
in politischen Gremien (die Liste liesse sich beliebig  
fortsetzen) könnten die SchweizerInnen einiges von  
anderen Ländern lernen. Erika Brugger zeigt im  
zweiten Teil ihrer Analyse einer Studie der  
Eidgenössischen Frauenkommission auf, dass die  
Schweiz auch in punkto Kinderbetreuung als  
Entwicklungsland dasteht.*

*Nicht die Kinderpflege, sondern die Pflege von  
Traditionen zieht sich als roter Faden durch die  
Antworten, die wir auf unsere Umfrage zum  
Internationalen Frauentag erhielten. Was verbindet  
Frauen mit diesem Tag, hat er heute überhaupt noch  
eine Bedeutung, braucht es ihn noch, den 8. März?  
Der 8. März ist tot, es lebe der 8. März!*

*Und nochmals das Stichwort "Pflege": Eine  
Zeitschrift, die weder Mitarbeit noch geschriebene  
Zeilen mit Geld honorieren kann, tut gut daran, ihre  
Mitarbeiterinnen zu hegen und zu pflegen (so gut das  
eben geht). Zumindest verdienen sie eine anständige  
Begrüssung und Verabschiedung und ein kräftiges,  
feministisches Dankeschön für ihre Gratisarbeit. In  
diesem Sinn möchten wir uns herzlich bei Andrea  
Stutzer bedanken, die letztes Jahr für EMI mit  
grossem Engagement Comix gestaltet und damit die  
jeweiligen Textbeiträge mit neuen Gedanken  
bereichert hat. Andrea weilt zurzeit in Paris; sie hat  
ein halbjähriges Stipendium erhalten und kann nun  
voll ihre Kunst ausleben.*

*Als neue künstlerische Mitarbeiterin konnten wir  
Ruth Widmer gewinnen; in dieser Nummer erscheint  
ihre erste Zeichnung. Ruth Widmer bildete sich an  
der Schule für Gestaltung Basel und der  
Kunstakademie Rom aus und arbeitet heute als  
Kunsttherapeutin und freischaffende bildende  
Künstlerin in den Bereichen Malerei, Graphik,  
Zeichnung, Skulptur und Installation. Sie hat eine  
gute Portion schwarzen Humors, der sich in ihrem  
Strich niederschlägt.*

GABI MÄCHLER